

Installation einer schlagkräftigen „Corona-Taskforce“ bestehend aus funktionsübergreifenden Leistungsträgern

// Im Fokus dieser **Taskforce** steht die Bewertung der Auswirkungen der Corona-Epidemie auf die unterschiedlichen Unternehmensbereiche und die Sicherstellung einer konsequenten Umsetzung von getroffenen Entscheidungen.

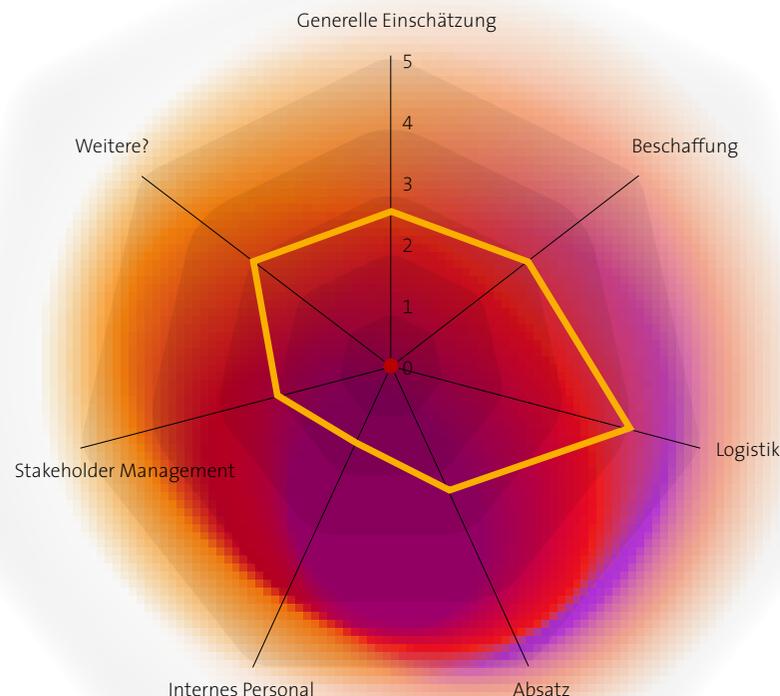
// Durchführung **täglicher Meetings** (ggfs. über Video-Konferenz) der Taskforce zur laufenden Evaluierung der aktuellen Situation, Ableitung von entsprechenden Handlungsnotwendigkeiten und, bei Bedarf, Anpassung/ Aktualisierung des Maßnahmenplans.

// Einrichtung einer **digitalen „Einsatzzentrale“** (vorrangig web- bzw. cloudbasiert), die alle relevanten Themen und mit einem einfachen, einheitlichen **„COVID-19-Radar“** als Bewertungs- und Monitoring-Tool steuert.

// Kernaufgabe der Taskforce ist damit die Aufrechterhaltung der Betriebsabläufe und kontinuierliche Evaluation der Risikofaktoren. Sie dient damit zusätzlich als Instrument zur Sicherstellung und **„Versachlichung“** der **Kommunikation** intern und extern zu den Stakeholdern. Gerade die Kommunikation mit der Belegschaft ist von hoher Bedeutung aufgrund der allgemein herrschenden Unsicherheit, u.a. was die Versorgung der Kinder, die Berücksichtigung der Urlaubssituation und das Gehalt betrifft. Hier sind kanalübergreifende Kommunikationswege per Homepage, Telefon, Mail etc. zu etablieren.

Risikobewertung Coronavirus COVID-19 – indikativ –

Wie stark ist das Unternehmen von den wirtschaftlichen Auswirkungen der aktuellen Pandemie betroffen?
Welche dringenden Handlungsbedarfe bestehen, um kurzfristig die Leistungsfähigkeit und auch die Liquidität des Unternehmens aufrechtzuerhalten?



Generelle Einschätzung

- Aktuelle Lage in Deutschland/ Bundesland, z.B. Bayern: Katastrophenfall (16.03.)?
- Bereits Verzögerungen durch oder sonstige Berührungspunkte mit dem Virus?
- Akute Probleme in der Wertschöpfungskette?

Einschätzung Beschaffung

- Standorte der Lieferanten? Lieferungen aus Risiko-/Sperrgebieten?
- Starke Abhängigkeiten innerhalb der Lieferkette?
- Alarmbereitschaft und Schnelligkeit der Rückmeldungen seitens der Lieferanten?

Einschätzung Logistik

- Anzahl unterschiedlicher Speditionsunternehmen?
- Grenzüberschreitende Transporte? Transportwege?
- Grenzkontrollen? Grenzsicherungen?
- Lieferengpässe?

Einschätzung Absatz

- Aktuelle und zukünftige Umsatzentwicklung? Rückgang bereits verzeichnet oder ab wann?
- Finanzielle Auswirkungen ab wann zu erwarten?
- Momentane Materialreichweite? Absatzkrise zu erwarten, wenn keine Verbesserung der Lage in diesem Zeitraum?

Einschätzung internes Personal

- Das größte Risiko besteht vor allem bei Ausfällen im operativen Bereich des Unternehmens.
- Bereits Infektionen im Unternehmen?
- Mitarbeiter mit Kindern? Home Office möglich? Räumliche Trennung im Büro? Aufbau Videokonferenz-Tools für Lieferanten und Mitarbeiter realisierbar?

Stakeholder Management

- Bereits Information an/aktive Einbindung alle/r Stakeholder erfolgt? Format für täglichen Informationsfluss festgelegt? Berücksichtigung aller Stakeholder wie Gesellschafter, Finanzierer, Mitarbeiter usw.?



Struktur
Management
Partner

Führend bei Turnaround und Wachstum.

Fazit:

Ihr besonderer Fokus
im Hinblick auf
die Existenzsicherung
Ihres Unternehmens
sollte auf dem Thema
Liquidität liegen!

Zögern Sie nicht, sich schnelle und pragmatische Unterstützung durch ausgewiesene Krisenexperten zu sichern. Unsere renommierten **Restrukturierungs- & Turnaround-Experten** stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung:

[Georgiy Michailov](#) (Managing Partner) und [Benjamin Klenk](#)

(verantwortlicher Partner für ProChange) – oder schicken Sie uns einfach eine E-Mail an:

geschaeftsfuehrung@struktur-management-partner.com

Insolvenzerprobte und -abwehrende Manager-Anwälte erreichen Sie unter: mail@manager-anwaelte.de, oder kontaktieren Sie hier direkt [Maximilian Pape](#) (Rechtsanwalt).